

Ein Verbund, der sich lohnt.

GESCHÄFTSBERICHT 2023

2023 – gelebte Nähe & Innovation

Markt, Kunden, Kassen und
die digitale Zukunft.



Liebe Leserinnen und Leser,

die bestmöglichen Verbündete in Sachen Gesundheit zu sein, ist unsere Maxime – und zugleich ein Prozess, in dem wir nie stillstehen. Entscheidend dabei, dass uns dies seit Jahren gelingt, ist nachhaltiges und ganzheitliches Denken und Handeln. Mit Topleistungen und individuell bestmöglichen Services für unsere Versicherten. Aber auch durch soziales Engagement für die Allgemeinheit.

Im Zuge dessen haben wir 2023 die Grundlagen für zwei bemerkenswerte neue Angebote gelegt. Zum einen die digitale Pflegeberatung, die auf unserer Website kostenfrei und 24/7 für alle Betroffenen und Interessierten frei zugänglich ist. Zum anderen unseren BKK Campus campus.bkk-verbundplus.de, auf dem wir ebenfalls kostenfrei Expertenkurse und Tipps zu Themen wie Schlaf, Ernährung, Fitness und Resilienz zur Verfügung stellen.

Rein auf Zahlen bezogen haben wir das Geschäftsjahr 2023 bei der BKK VerbundPlus mit einem Überschuss der Ausgaben in Höhe von 3.390.000 EUR abgeschlossen. Das Kassenvermögen zum Ende des Rechnungsjahres 2023 beträgt 23.168.000 EUR. Davon beläuft sich das Verwaltungsvermögen auf 11.442.000 EUR.

Zusätzliche Belastungen ergaben sich durch eine Nachzahlung im Risikostrukturausgleich an den Gesundheitsfonds in Höhe von 2.595.000 EUR sowie um erneut zusätzliche Verpflichtungen für noch nicht vollständig verhandelte Pflegeentgelte im Krankenhausbereich der Jahre 2020 bis 2023 in Höhe von 2.077.000 EUR.

Wir sind und bleiben also flexibel, handlungsfähig und im Leben der Menschen als starker Partner präsent. Genau so, wie es ein guter Verbündeter in Sachen Gesundheit sein sollte.

Mario Faust
stv. Vorstand
Fachbereichsleiter Finanzen



Das Geschäftsjahr 2023 in Zahlen

Nachdem wir jahrelang – auch dank einem der bundesweit günstigsten Beitragssätze – ein echter Versichertenmagnet waren, ist das Wachstum der BKK VerbundPlus wie bereits im Jahr 2022 aktuell vergleichsweise moderat. Die veränderte Beitragssatzsituation spielt dabei sicher die prominenteste Rolle. Denn in Punkto Leistung sind wir nach wie vor in vielen Bereichen ganz vorne mit dabei. Unsere besonderen Steckenpferde, die Angebote im Bereich der Zahnmedizinischen Versorgung, der Gesundheitsförderung sowie der vielfältigen Zusatzleistungen, heben uns fast schon traditionell von den Mitbewerbern ab. Auch wenn rein preissensible Zielgruppen dies als sekundär empfinden, ist es doch für viele (potentielle) Versicherte ein starkes Pfund, mit dem wir punkten können. Zusammen mit unseren Innovationen und dem verstärkten Engagement im Bereich Digitalisierung und Vertrieb sind wir zuversichtlich, mittelfristig auch wieder mehr Wachstum bei den Versicherten-zahlen zu generieren.

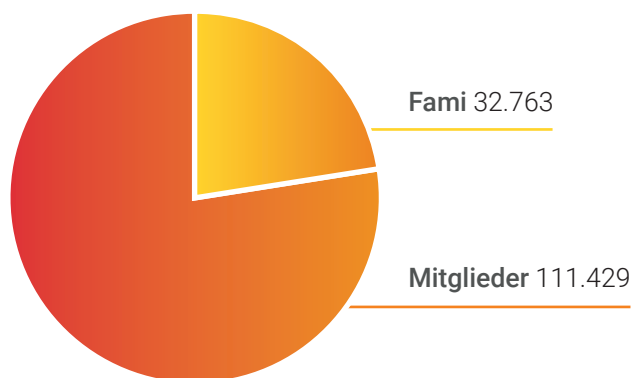
Entwicklung der Versichertenzahlen

Mitglieder (Durchschnitt)	2023	2022	2021
Beschäftigte	64.647	68.354	64.464
Arbeitslose	2.477	2.312	2.360
Sonstige	3.206	3.424	3.472
Gesamt	70.330	74.090	70.296
Freiwillige Mitglieder	18.220	18.624	17.122
Rentner und übrige	22.942	22.367	18.738
Mitglieder gesamt	111.429	115.081	106.156
Familienangehörige	33.763	34.207	31.567
Versicherte gesamt	144.255	149.228	137.723

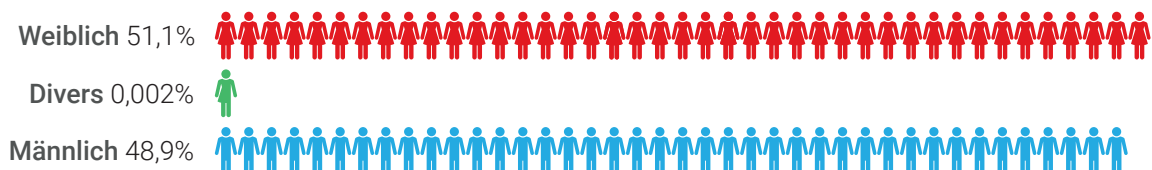
Zum Stichtag 31.12.2023 hat sich der Versichertenbestand gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozent vermindert.

Quelle: amtliche KM1 Statistik, Wirtschaftsprüfung, Stand 31.12.2023

Jahresdurchschnitt 2023



+ Neugeborene	1.534	(Vorjahr 1.879)
+ Verstorbene	852	(Vorjahr 853)
+ Altersschnitt	41,40 Jahre	(Vorjahr 40,37 Jahre)
+ Versicherte 2022	Ø 149.288	(Stand KJ1 2022)
+ Entwicklung 2023	Ø -5.033	(Versicherte)
+ Versicherte 2023	Ø 144.255	(- 3,3%)



Erfolgsrechnung

Einnahmen	2023	%	2022	%	Veränderung	
	T€		T€		T€	%
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	431.860	90,1	421.361	91,8	10.499	2,5
Mittel aus dem Einkommensausgleich	43.922	9,1	35.046	7,6	8.876	25,3
Vermögenserträge	784	0,2	429	0,1	355	82,8
Übrige Einnahmen	2.681	0,6	2.227	0,5	454	20,4
Einnahmen gesamt	479.247	100,0	459.063	100,0	20.184	4,4
Ausgaben						
Leistungsaufwand der Krankenkassenversicherung	-457.426	-95,4	-436.158	-95,0	-21.268	4,9
Ausgaben für Finanzausgleiche	-1.163	-0,2	-3	0,0	-1.160	>100,0
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-5.340	-1,1	-4.600	-1,0	-740	16,1
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	-18.708	-4,0	-18.113	-4,0	-595	3,3
Ausgaben gesamt	-482.637	-100,7	-458.874	-100,0	-23.763	5,2
Überschuss der Einnahmen (Vj.: Ausgaben)	-3.390	-0,7	189	0,0	-3.579	<-100,0

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher KJ1 2023, Wirtschaftsprüfung, Stand 31.12.2023



Jahresrechnung 2023

Einnahmen	KJ1 2023 absolut (€)	je Versicherten (€) 144.255 VN		
Gesundheitsfonds	432.245.000	2.996,40		
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	43.922.000	304,47		
Übrige Einnahmen	3.080.000	21,35		
Einnahmen gesamt	479.247.000	3.322,22		
Ausgaben				
Leistungsausgaben	457.426.000	3.170,95		
Sonstige Ausgaben	6.503.000	45,08		
Verwaltungskosten	18.708.000	129,69		
Ausgaben gesamt	482.637.000	3.073,75		
Bilanzergebnis	-3.390.000	-23,50		
Vergleich je Versicherten*				
GKV: -25,50 €	AOK: -4,10 €	VdeK: -39,90 €	KBS: -104,90€	BKK: -38,50 €
*Quelle: BKK Dachverband, Finanzergebnisse KJ1 2023 vom 18.06.2024				

Seit dem 1. Januar 2009 erhält die BKK Verbund-Plus ihre Einnahmen zum Großteil über Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds. Deren Höhe richtet sich nach der Morbiditäts- und Altersstruktur der Versicherten. Wie andere Krankenkassen auch erhalten wir somit für jeden Versicherten eine Grundpauschale, die durch versichertenindividuelle Faktoren erhöht oder vermindert wird. Lässt sich der Finanzbedarf durch die Fondszuweisungen nicht decken, so kann die Krankenkasse von den Mitgliedern einen Zusatzbeitrag erheben, was in 2022 in Höhe von 1,1 % erfolgte und für das Jahr 2023 moderat auf 1,35% angepasst wurde. Die Erhebung oder Erhöhung des Zusatzbeitrages begründen ein Sonderkündigungsrecht.

Die Einnahmen aus dem Zusatzbeitrag werden als Mittel aus dem Einkommensausgleich

ausgewiesen und betragen im Berichtsjahr T€ 43.922 (Vj.: T€ 35.046).

Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds betreffen die Einnahmen aus dem Abschlagsverfahren, dem Jahresausgleich sowie noch offene Forderungen bzw. Verpflichtungen. Die Ermittlung der endgültigen Zuweisungen erfolgt im Jahresausgleich des Bundesamts für Soziale Sicherung, welcher voraussichtlich im November 2024 ergeht.

Bei den Ausgaben für Finanzausgleiche wurden vor allem Finanzreserven herangezogen. Diese betragen durch die Vermögensabschmelzung im Jahr 2021 T€ 10.450. Im Geschäftsjahr 2023 gab es eine weitere Vermögensabschmelzung in Höhe von T€ 1.135, die zur Zahlung an den Gesundheitsfonds fällig war.

Leistungsausgaben

Verteilung der Leistungsausgaben 2023

Aufgliederung nach § 305b SGB V, vgl. Meldung Bundesanzeiger

Leistungsausgaben in €	2023	je VN	2022	je VN	Ver. in %
Ärztliche Behandlung	88.848.566,31	615,91	90.631.219,33	607,09	1,45
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	29.167.869,14	202,20	30.158.486,52	202,02	0,09
Zahnersatz	5.677.613,66	39,36	5.680.742,49	38,05	3,43
Arzneimittel	77.355.890,28	536,24	73.167.418,97	490,11	9,41
Hilfsmittel	16.897.486,53	117,14	15.584.718,96	104,39	12,21
Heilmittel	19.891.110,46	137,89	18.018.856,62	120,70	14,24
Krankenhausbehandlung	127.139.533,93	881,35	114.298.471,94	765,62	15,12
Krankengeld	39.097.490,65	271,03	36.857.007,45	246,89	9,78
Fahrkosten	9.636.458,10	66,80	9.656.359,91	64,68	3,28
Vorsorge- und Reha-Leistungen	7.177.815,63	49,76	5.707.134,53	38,23	30,16
Schutzimpfungen	6.142.792,39	42,58	6.017.423,02	40,31	5,65
Früherkennungsmaßnahmen	6.911.358,18	47,91	6.522.603,45	43,69	9,66
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	4.550.031,00	31,54	5.416.451,99	36,28	-13,07
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	7.576.646,97	52,52	6.231.147,13	41,74	25,84
Dialyse	2.158.966,57	14,97	2.087.140,83	13,98	7,05
sonstige Leistungsausgaben	9.195.908,74	63,75	10.123.041,71	67,81	-5,99
Leistungsausgaben (LA) insgesamt	457.425.538,54	3.170,95	436.158.224,85	2.921,59	8,54
Prävention (Davonposition aus 5999)	18.050.122,53	125,13	16.785.577,73	112,44	11,29

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher KJ1 2023, Stand 31.12.2023

Insgesamt haben sich die Leistungsausgaben der BKK VerbundPlus in 2023 um 4,9 % erhöht und entwickelten sich damit gegenläufig zur Veränderung der Versicherten (-3,4 %). Somit ergibt sich bezogen auf den einzelnen Versicherten eine Ausweitung der Leistungsaufwendungen um 8,5 %.

Die gestiegenen Kosten im Bereich der Krankenhausbehandlungen um T€ 13.335 sind im Wesentlichen auf die Ausweitung der Krankenhausfälle trotz sinkender Versichertenanzahl zurückzuführen. Weiterhin sorgte die Fallschwere einzelner Fälle für signifikant höhere Kosten. Darüber hinaus beeinflussten in Rechnung gestellte Pflegepersonalkosten in Höhe von T€ 4.200 sowie die für diesen Bereich gebildete Rückstellung in Höhe von T€ 2.077 die Kostenausweitung.

Im Bereich der Arzneien und Apotheken sind die Aufwendungen in 2023 um T€ 4.188 bzw. 5,7 % angestiegen. Ursächlich hierfür ist insbesondere die deutlich erhöhte Verordnungsmenge, die sich vor allem über das 4. Quartal 2023 erstreckte.

Die Aufwendungen für Heil- und Hilfsmittel haben sich 2023 gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.185 erhöht. Diese Entwicklung korrespondiert mit stark angestiegenen Verordnungsmengen sowie gestiegenen Verordnungskosten.

Die stationären und ambulanten Kuren haben sich gegenüber dem Vorjahr um 57,5 % ausgeweitet (T€ 1.048). Dieser Anstieg ist mit einem Angleich auf das Niveau von vor der Corona-Pandemie zu erklären. Im Vorjahr wurden noch deutlich weniger Kuren in Anspruch genommen. Dies hat sich in 2023 wieder normalisiert.

Die Reduzierung im Bereich der ärztlichen Behandlung um T€ 2.826 ist durch den Rückgang der Versichertenanzahl zu begründen. Zudem wurden die Schätzverpflichtungen für das 4. Quartal 2023 durch den Rückgang der Versichertenanzahl um T€ 701 geringer kalkuliert als im Vorjahr.

Im Bereich der Schwangerschaft und Mutterschaft sind die Aufwendungen um T€ 2.047 gesunken. Dieser Trend ist bereits aus Vorjahren zu erkennen. Die BKK VerbundPlus verzeichnete in diesem Jahr erneut einen Geburtenrückgang bei den Versicherten.



Personalkennzahlen 2023

+ Anzahl der Beschäftigten (Köpfe)	221
+ Teilzeitkräfte	60
+ Befristete Beschäftigungen	32
+ Teilzeitanteilquote	27%
+ Frauenanteil	76,0%
+ Durchschnittsalter	39,5 J.
+ Unternehmenszugehörigkeit	8,1 J.



Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen betrug im Jahr 2023 insgesamt 23.168.000 Euro.

Vermögen	31.12.2023 T€	%	31.12.2022 T€	%	Veränderung T€
Barmittel und Giroguthaben	30.685	28,5	31.044	28,8	-359
Kurzfristige Geldanlagen	5.501	5,1	10.685	9,9	-5.184
Forderungen an Andere aus Versicherungsleistungen	8.489	7,9	6.873	6,4	1.616
Sonstige Forderungen	16.400	15,2	12.181	11,3	4.219
Forderungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	1	0,0	1	0,0	0
Andere Geldanlagen	29.123	27,0	28.911	26,8	212
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	344	0,3	692	0,6	-348
Sonstige Aktiva	5.979	5,4	5.971	5,4	8
Bestände des Verwaltungsvermögens	11.442	10,6	11.648	10,8	-206
Gesamt	107.964	100,0	108.006	100,0	-42
Kapital					
Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen	55.553	51,6	57.993	53,8	-2.440
Sonstige kurzfristige Verpflichtungen	23.120	21,4	17.325	16,0	5.795
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	270	0,3	269	0,2	1
Sonstige Passiva	5.853	5,4	5.861	5,4	-8
Überschuss der Aktiva der Krankenversicherung	23.168	21,5	26.558	24,6	-3.390
Gesamt	107.964	100,0	108.006	100,0	-42

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher KJ1 2023, Wirtschaftsprüfung, Stand 31.12.2023

Die Satzung der BKK VerbundPlus sieht zur Sicherstellung ihrer Leistungsfähigkeit eine Rücklage in Höhe von 40,0 % des nach dem Haushaltsplan durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Betrages aller Ausgaben vor. Die BKK VerbundPlus weist rechnerisch eine Rücklage von 29 % aus. Insofern ist die Satzungsvorgabe im Berichtsjahr nahezu vollständig erfüllt.

Erfolgsrechnung der VerbundPlus Pflegekasse

Die Pflegeversicherung der BKK VerbundPlus schließt mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von 903.000 Euro ab.

Einnahmen	PJ1 2023 absolut (€)	je Versicherten (€) 144.222 VN
Beitragseinnahmen	125.647.321	871,21
Sonstige Einnahmen	159.003	1,10
Ausgaben		
Leistungsausgaben	43.421.281	301,07
Zahlungen Ausgleichsfonds	78.277.760	542,76
Verwaltungskosten	3.204.438	22,22
Jahresüberschuss	902.845	6,26

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher PJ1 2022, Stand 31.12.2022

Entwicklung Pflegegrade

	PG1	PG2	PG3	PG4	PG5	Summe
2022	5	1.684	1.446	565	234	3.934
2023	6	1.856	1.562	600	237	4.261
Prozentuale Veränderung	20,0%	10,2%	8,0%	6,2%	1,3%	8,3%



Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat einer Krankenkasse vertritt die Belange der Versicherten und Arbeitgeber gegenüber dem Vorstand. Bei wichtigen Entscheidungen – wie der Festsetzung des Zusatzbeitragsatzes oder der Ausweitung der Satzungsleistungen für unsere Versicherten – hat er das letzte Wort. Kurz: Er bestimmt das Leistungsspektrum und die weitere Entwicklung der BKK VerbundPlus entscheidend mit.

Aktuell setzt sich der Verwaltungsrat der BKK VerbundPlus wie folgt zusammen:

	Versichertenvertreter	Stellvertreter
1.	Jürgen Schelkle EnBW	Doris Will ADAC e.V.
2.	Günther van Eesbeeck Sparkasse Nürnberg	Benjamin Müller Liebherr Electronics and Drives GmbH
3.	Ruth Keller Wieland-Werke AG	Claudia Pietzsch EnBW
4.	Peter Engel Netze BW	Werner Aßmann
5.	Ina Schneider Sparkasse Bamberg	Volker Barth Wieland-Werke AG
6.	Sabine Witte EnBW	Alexia Weisser Energiedienst AG
7.	Angelika Rentzsch SachsenNetze HS.HD GmbH	Frank Ziller SachsenEnergie AG
8.	Dieter Schlegel Versicherungskammer Bayern	Judith Kamper Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG
9.	Josef Duchnik SCHWENK Zement GmbH & Co. KG	Walter Hertenberger
10.	Matthias Kastner BBBank	Andreas Reichart Sparkasse Schwaben-Bodensee

Stand: 02.07.2024



	Arbeitgebervertreter	Stellvertreter
1.	Dr. Mark Reinisch Sparkassenverband Bayern	Petra Eck ADAC e.V.
2.	Martina Klug EnBW Perspektiven GmbH	Andreas Kellerer Stadtsparkasse München
3.	Dörk Neumann SachsenEnergie AG	Nicht besetzt
4.	Petra Keller Sparkasse Schweinfurt-Haßberge	Benedikt Schwab Sparkasse Mainfranken-Würzburg
5.	Jens Paulmaier SCHWENK Zement GmbH & Co. KG	Nicht besetzt
6.	Claudia Sigl Sparkasse Nürnberg	Volker Reinhard EnBW
7.	Bernd Heinzelmann Liebherr-Verzahntechnik GmbH	Tanja Knippfeld Sparkasse Ulm
8.	Daniela Zitterell Kreissparkasse Biberach	Dr. Annegret Wenger EnBW
9.	Dr. Nadja Fetzner Netze BW GmbH	Dirk Neßler Sparkasse Dresden
10.	Michael Renz Wieland AG	Torsten Schmeer EnBW

Stand: 02.07.2024

Der Verwaltungsrat der BKK VerbundPlus hat das Rechnungsergebnis 2023 in seiner Sitzung vom 02.07.2024 vorbehaltlich einer Prüfung durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt und dem Vorstand hierfür die Entlastung ausgesprochen.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus den Rechnungsergebnissen, der Haushaltsrechnung sowie dem Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der BKK VerbundPlus, Rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 geprüft. Die ordnungsgemäße Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Krankenkasse. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Einbeziehung der Buchführung, den einschlägigen Vorschriften des Sozialgesetzbuches, insbesondere der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung, der Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung sowie der allgemeinen Verwaltungsvorschriften über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung der Jahresrechnung nach § 77 Abs. 1a Satz 5 SGB IV und analog § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch die Jahresrechnung unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Krankenkasse sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresrechnung überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie den für die Rechnungslegung der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.“

Bremen, 28. Mai 2024

Gräwe & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft




Heuer
Wirtschaftsprüfer


Slood
Wirtschaftsprüfer

Der Transparenzbericht der BKK VerbundPlus

Transparent informieren und offen kommunizieren: Das gehört zu den Kernwerten der BKK VerbundPlus. Entsprechend ist es für uns selbstverständlich, dass wir nicht nur unsere Geschäftszahlen sowie die Zahlen aus dem Bundesanzeiger offenlegen. Sondern auch einen gesonderten Transparenzbericht vorlegen.

Zum Hintergrund des Berichts

Das Bundesministerium für Gesundheit erarbeitet Empfehlungen zum Bürokratieabbau im Gesundheitswesen und Vorschläge für gesetzliche Vorgaben, die eine Offenlegung der Service- und Versorgungsqualität der Krankenkassen anhand von einheitlichen Mindestkriterien ermöglichen. Diese sollten bis zum 30. September 2023 erarbeitet werden. Wir bei der BKK VerbundPlus haben unabhängig davon, ob diese Frist gehalten wird,

- bereits proaktiv gehandelt
- die Kennzahlen ermittelt
- einen entsprechenden Bericht verfasst

Wo wir dabei im Vergleich mit anderen Kassen stehen, lässt sich nicht exakt feststellen – denn jene Mitbewerber, mit denen wir uns im vergangenen Jahr verglichen haben, haben zum Zeitpunkt dieser Redaktion noch keine Berichte veröffentlicht.



Diese Zahlen sind unser großer Pluspunkt

Prävention
Anträge: 6.663
Genehmigungen: 6.390
Quote: 95,90%

**Kinder-
krankengeld**
Anträge: 8.334
Genehmigungen: 8.168
Quote: 98,01%

Zahnersatz
Anträge: 10.488
Genehmigungen: 10.084
Quote: 96,15%

Krankengeld
Anträge: 6.243
Genehmigungen: 6.158
Quote: 98,64%

Rehasport
Anträge: 2.315
Genehmigungen: 2.285
Quote: 98,70%

**Professionelle
Zahnreinigung**
Anträge: 45.412
Genehmigungen: 44.463
Quote: 97,91%

Psychotherapie
Anträge: 2.204
Genehmigungen: 2.125
Quote: 96,42%

Mutterschaftsgeld
Anträge: 1.518
Genehmigungen: 1.472
Quote: 96,97 %

Krankenhaus
26.407 Fälle
6.075 € je Fall

Arzneimittel
732.026 Rezepte
5 Rezepte
je Versicherten





BKK
VerbundPlus 

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

BKK VerbundPlus
Zeppelinring 13
88400 Biberach
Telefon 07351 1824-0
info@bkkvp.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Rechtsverbindlich ist die amtliche
Jahresrechnung der BKK VerbundPlus.

Redaktion

Klemens Kolbe
Zeppelinring 13
88400 Biberach
Telefon 07351 1824-262
KKolbe@bkkvp.de

**Wertvoll, kostenfrei –
und auch für Nicht-Versicherte verfügbar**

Verbündete in Sachen Gesundheit:

Diesen Anspruch haben wir bei der BKK VerbundPlus uns auf die Fahnen geschrieben. Das umfasst natürlich, für unsere Mitglieder im Krankheitsfall da zu sein und bestmöglich zu unterstützen. Doch auch, wenn es darum geht, Gesundheit zu fördern und zu erhalten, engagieren wir uns – auch für Nicht-Mitglieder. Zwei aktuelle Beispiele dafür sind der Verbund-Plus Campus und die digitale Pflegeberatung.

Der VerbundPlus Campus

Der VerbundPlus Campus ist eine digitale Plattform rund um Bewegung, Ernährung Schlaf und Resilienz. Expertinnen und Experten stellen hier kostenfrei Trainingspläne, Tipps und Übungen bereit. Versicherte der BKK VerbundPlus können alle Angebote zeitlich unbegrenzt nutzen. Aber auch Nicht-Versicherte können 30 bis 60 Tage unverbindlich trainieren, Wissen mitnehmen und Prämien erhalten. Denn nachhaltig als Verbündete in Sachen Gesundheit zu handeln heißt für uns auch, soziale Verantwortung zu übernehmen und Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre Gesundheit ganzheitlich zu verbessern. Aufrufbar ist das Angebot unter:

campus.bkk-verbundplus.de



Werbemotiv
für den
Campus

Digitale Pflegeberatung für Betroffene & Angehörige

Wenn es um Pflege geht, gibt es oft viele Fragen und Unklarheiten. Häufig bleibt aber wenig Zeit, sich mit den Themen selbst eingehend zu beschäftigen. Auch hier machen wir unsere Prämisse, Verbündete in Sachen Gesundheit zu sein, deshalb direkt erlebbar: Die neue digitale Pflegeberatung der BKK VerbundPlus steht seit Kurzem kostenfrei und 24/7 verfügbar zur Nutzung bereit. Mit Hilfe des Chatbots der digitalen Pflegeberatung können Versicherte wie auch Nicht-Versicherte:

- Sich zu Pflege-Themen Ihrer Wahl informieren
- Ihre Fragen stellen
- Formulare und Ansprechpartner finden
- Sich Leistungen und Vorgaben erklären lassen
- Sich bei Anträgen oder Umstufungen unterstützen lassen
- Direkt Anträge stellen

Das Angebot ist ganz einfach über die VerbundPlus-Website erreichbar und barrierefrei für alle Endgeräte konzipiert. Dadurch ist es problemlos auf Tablet, Desktop-PC/Mac und Smartphone nutzbar – unabhängig vom Browser, und ohne spezielle technische Voraussetzungen. Auch darüber hinaus bieten wir unter www.bkk-verbundplus.de/pflege umfassende Services und Informationen zum Thema Pflege an.

**Betriebskrankenkasse
VerbundPlus**

Hauptverwaltung, Regionalservice
und zentrale Postanschrift

BKK VerbundPlus Biberach

Zeppelinring 13 · 88400 Biberach
Tel. 07351 1824-0

Servicetelefonnummer für alle Standorte

0800 2 234 987

Regionalservice

BKK VerbundPlus Dresden

Wiener Straße 80b · 01219 Dresden

Regionalservice

BKK VerbundPlus Karlsruhe

Kaiserstraße 201–203 · 76133 Karlsruhe

Regionalservice

BKK VerbundPlus Ulm

Hindenburgring 15 · 89077 Ulm

Regionalservice

BKK VerbundPlus Vöhringen

Wannengasse 17 · 89269 Vöhringen